

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1	Einleitung	11
1.1	Erinnerung an die DDR oder „Wer ist Schuld?“	11
1.2	Warum die Schuldfrage stellen?	13
1.3	Die Frage nach der Schuld in Wendeliteratur und Theologie – Eingrenzung und Auswahl	18
2	Schuld und Sünde in der Theologie der Gegenwart	24
2.1	Vorbemerkung und Überblick	24
2.2	Abschied von der Schuld? Psychologische und anthropologische Reflexionen	26
2.3	Die Problematik des christlichen Sündenbegriffes in der Moderne und die Suche nach theologischen Antworten	31
2.4	Das Verständnis von Sünde in der Bibel	40
2.4.1	Sünde im AT	40
2.4.2	Sünde im NT	44
2.5	Zwei theologische Positionen zu Schuld und Sünde	49
2.5.1	Sünde bei Karl Rahner	49
2.5.2	Sünde bei Piet Schoonenberg	56
2.6	Neuere lehramtliche Dokumente über Schuld und Sünde ..	64
3	Umgang mit Schuld: Über die Bedeutung von Erinnerung	74
3.1	Vorbemerkung: Die Frage nach der Bewältigung von Schuld und Sünde	74
3.2	Erinnerung im Juden- und Christentum	78
3.3	Erinnerung in der Bibel	81
3.3.1	Gedenken und Gedächtnis im AT	82
3.3.2	Gedenken und Gedächtnis im NT	85
3.4	Die Kategorie „Erinnerung“ bei Johann Baptist Metz	86
3.4.1	Grundlagen der Kategorie „Erinnerung“	87
3.4.2	Darstellung der Kategorie „Erinnerung“	96
3.4.3	Kritische Würdigung der Kategorie „Erinnerung“	99
4	Erinnerung an vergangene Schuld im Spiegel der Wendeliteratur	106
4.1	Einleitung: Erinnerung an die DDR in der Literatur	106
4.2	Anklage und Abrechnung	109
4.2.1	Monika Maron: Stille Zeile sechs	110

4.2.1.1	Zur Autorin	110
4.2.1.2	Zum Inhalt	111
4.2.1.3	Der Kampf um authentische Erinnerung	113
4.2.1.4	Das Gericht über die Väter	115
4.2.1.5	Die Schuld des Opfer und die Schuld des Täters	117
4.2.2	Kurt Drawert: Spiegelland. Ein deutscher Monolog	119
4.2.2.1	Zum Autor	119
4.2.2.2	Zum Inhalt	121
4.2.2.3	Erinnerung gegen kollektive Gedächtnislosigkeit	121
4.2.2.4	Schuld und Verantwortung	123
4.2.2.4.1	Sprache als Manifestation von Gewalt	125
4.2.2.4.2	Die Sprecher der Gewaltsprache oder die Schuld der Erzieher	129
4.2.2.4.3	Die Um-Schreibung der Vergangenheit: Schuld durch Verfälschung von Erinnerung	133
4.3	Erinnerung an ein System	137
4.3.1	Wolfgang Hilbig: „Ich“	137
4.3.1.1	Zum Autor	137
4.3.1.2	Zum Inhalt	138
4.3.1.3	Schuld und Erinnerung	140
4.3.1.3.1	Die Abwesenheit von Erinnerung	141
4.3.1.3.2	Die Abwesenheit von Schuld	143
4.3.1.3.3	Die Macht des MfS	144
4.3.1.4	Schuldig oder nicht? Versuch einer Beurteilung	147
4.3.2	Erich Loest: Nikolaikirche	149
4.3.2.1	Zum Autor	149
4.3.2.2	Positionen: Der Erzähler Loest und sein Roman „Nikolaikirche“	150
4.3.2.3	Zum Inhalt	154
4.3.2.4	Erinnerung als Abrechnung mit dem Übervater	154
4.3.2.5	Die Frage nach der Schuld	156
4.3.2.5.1	Christliche Bereitschaft zur Verantwortung	156
4.3.2.5.2	Die Zerstörung der inneren Welt: Schuld als ungelebtes Leben	160
4.3.2.5.3	Die Zerstörung der äußeren Welt: Schuld an der Schöpfung	163
4.3.2.6	Fragen an Erich Loest	164
4.4	„Eulenspiegelien“	165
4.4.1	Kerstin Hensel: Tanz am Kanal	166
4.4.1.1	Zur Autorin	166
4.4.1.2	Positionen: Kerstin Hensel und ihre Erzählung „Tanz am Kanal“	167
4.4.1.3	Zum Inhalt	169
4.4.1.4	Erinnerung als Überlebensstrategie	170
4.4.1.5	Aus der Perspektive des Opfers: Schuld in „Tanz am Kanal“	170

4.4.1.5.1	Die Schuld der Männer: Frauen als Opfer des Patriarchalismus	172
4.4.1.6	Fragen an Kerstin Hensel	176
4.4.2	Thomas Brussig: Helden wie wir	179
4.4.2.1	Der Autor und sein Roman	179
4.4.2.2	Zum Inhalt	181
4.4.2.3	„Helden wie wir“ – Eine Persiflage der Wendeliteratur	182
4.4.2.4	Das Spiel mit Schuld und Verantwortung	183
4.4.2.4.1	Das Spiel mit der Rolle des „Vergangenheitsbewältigers“ ..	184
4.4.2.5	Fragen an Thomas Brussig	187
4.5	Erinnerung an Schuld in der Wendeliteratur – eine Zusammenfassung	191
4.5.1	Die Bedeutung von fiktionaler Erinnerung in der Wendeliteratur	192
4.5.1.1	Fiktionale Erinnerung als Gericht über Schuldige	192
4.5.1.2	Fiktionale Erinnerung als gefährdetes Gut	193
4.5.1.3	Fiktionale Erinnerung als Versuch der objektiven Rekonstruktion der DDR	194
4.5.1.4	Fiktionale Erinnerung als Lebenshilfe	194
4.5.1.5	Fiktionale Erinnerung als Spiel mit Klischées	195
4.5.2	Schuld in der Wendeliteratur	195
4.5.2.1	Die Schuld des einzelnen: Eine Typologie	196
4.5.2.1.1	Der Funktionär und Übervater	196
4.5.2.1.2	Der Mitläufer	197
4.5.2.1.3	Der Literat	198
4.5.2.1.4	Das Opfer	198
4.5.2.2	Strukturen der Gewalt	198
4.5.2.2.1	Männer und Macht: Patriarchalische Strukturen in der DDR	199
4.5.2.2.2	Kontrollsystem Staatssicherheit	201
4.5.2.2.3	Erziehungsdiktatur DDR	201
4.5.2.2.4	Sprache als Garant gewaltförmiger Strukturen	203
4.5.2.3	Schuld in der Wendeliteratur – eine Zusammenfassung	205
5	Schuld und Schuldbewältigung in der Wendeliteratur – Ein Dialogversuch zwischen Theologie und Literatur ..	209
5.1	Vorbemerkung	209
5.2	Vom Werden des Dialogs zwischen Theologie und Literatur	210
5.2.1	Der Streit um das Christliche in der Literatur	210
5.2.2	Stationen des Dialogs	213
5.2.3	Die Frage nach der Schuld als Herausforderung für Theologie und Literatur	224
5.2.4	Das Schuldverständnis der Wendeliteratur als neue Herausforderung für den Dialog zwischen Theologie und Literatur?	229

5.3	Schuld und Schuldbewältigung im Dialog zwischen Theologie und Wendeliteratur	234
5.3.1	Strukturell analoge Entsprechungen zwischen Theologie und Wendeliteratur	234
5.3.1.1	Die fiktionale Darstellung von Schuld: Der Mensch als Opfer von Strukturen	234
5.3.1.2	Kritik an gesellschaftlichen Ent-Schuldigungs- Mechanismen	243
5.3.1.3	Erinnerung an die Opfer der Geschichte als Postulat und Gegenentwurf	248
5.3.2	Strukturell analoge Widersprüche zwischen Theologie und Wendeliteratur	253
5.3.2.1	Strukturelle versus personale Schuld: Von der Schuldlosigkeit des DDR-Menschen in der Wendeliteratur .	253
5.3.2.2	Umgang mit Schuld: Vergebung oder Gericht?	258
5.3.2.3	Konzepte der Schuldbewältigung: Erinnerung an Schuld – Erinnerung an Heil	261
5.3.3	Erinnerung in der Wendeliteratur als säkularisierte Bußpredigt?	262
5.3.4	Der Beitrag der Theologie zur Bewältigung von Schuld in der DDR	264
5.4	Kritische Thesen zum Dialog zwischen Wendeliteratur und Theologie	267
5.4.1	Die Darstellung von Schuld	267
5.4.2	Umgang mit Schuld	268
5.4.3	Die Bedeutung von Erinnerung bei der Bewältigung vergangener Schuld	269
6	Literaturverzeichnis	271